

Erläuterungen zu Lektion 10

1. Der Akkusativ mit Infinitiv (AcI)

1.1 Definition und erste Hinweise zur Übersetzung

Zum Trost am Anfang: Die Konstruktion des AcI gibt es auch im Deutschen. Vergleiche das folgende Beispiel:

Paul hört <i>Paula kommen</i> .	Paulus <i>Paulam venîre</i> audit
---------------------------------	-----------------------------------

- Im Beispielsatz hat das Prädikat (*hört – audit*) zwei Objekte, nämlich ein Akkusativobjekt (*Paula – Paulam*) und ein Infinitivobjekt (*kommen – venîre*).
- Beide Objekte bilden eine Einheit, denn *Paula – Paulam* ist nicht nur Objekt zu *hört – audit*, sondern gleichzeitig auch Subjekt zu dem Infinitiv *kommen – venîre*.
- Die gesamte Einheit heißt AcI, eine Abkürzung für *accusativus cum infinitivo*, und erfüllt im Satz entweder die Funktion eines Objekts oder eines Subjekts. Der deutsche Satz "*Paul hört Paula kommen*" lässt sich jedoch nur so deuten, daß Paul den Klang von Paulas Schritten hört. Das lateinische "*Paulus Paulam venîre audit*" kann jedoch auch so verstanden werden, daß Paul durch jemand anderen von Paulas Kommen erfährt.

In diesem wie in den meisten anderen Fällen ist die Wiedergabe eines lateinischen AcI durch einen deutschen nicht möglich. Häufig bietet sich eine Übersetzung durch einen "daß-Satz" an:

Paulus <i>Paulam Rômam venîre</i> audit.	Paul hört, daß <i>Paula nach Rom kommt</i> .
---	---

Dabei wird der lateinische Subjektsakkusativ zum Subjekt des deutschen daß-Satzes, und aus dem Infinitiv basteln wir dessen Prädikat.

1.2 Der Anwendungsbereich des lateinischen AcI

Während ein deutscher AcI nur nach Verben der rein sinnlichen Wahrnehmung wie *sehen* oder *hören* stehen kann, ist er im Lateinischen verbreiteter:

1.2.1 Der AcI steht als Objekt im Sinne einer Aussage oder Behauptung bei folgenden Verbgruppen

- Verben des Sagens
(z.B. *sagen, melden, antworten, bestätigen, benachrichtigen, versprechen, klagen, prahlen* usw.)
- Verben der sinnlichen und geistigen Wahrnehmung
(z.B. *sehen, hören, wahrnehmen, bemerken, erkennen, erfahren, herausfinden*)
- Verben des Denkens, Glaubens und Wissens
(z.B. *denken, meinen, glauben, sich erinnern, wissen, vergessen, hoffen, die Hoffnung verlieren*)
- Verben der Gemütsbewegung
(z.B. *sich freuen, sich ärgern, trauern, betrübt sein, sich wundern*)

1.2.2 Der AcI steht als Objekt zum Ausdruck eines Begehrens bei folgenden Verben:

- *iubere* = befehlen
- *vetare* = verbieten
- *sinere* = zulassen
- *pati* = zulassen
- *velle* = wollen
- *nolle* = nicht wollen
- *mallo* = lieber wollen
- *cupere* = wünschen

- 1.2.3 Der AcI steht als Subjekt bei unpersönlichen Ausdrücken, die
- eine Notwendigkeit beinhalten
(z.B. *es ist nötig, man muß, es ziemt sich, man sollte, es ist wichtig*)
 - eine Beurteilung enthalten
(z.B. *es ist gut, besser, schlecht, wahr, gerecht, angemessen, erlaubt, nützlich*)
 - einem Verb der geistigen Wahrnehmung sinnverwandt sind
(z.B. *es ist klar, offensichtlich, glaubhaft, wahrscheinlich, daraus folgt*)

1.3 Das Zeitverhältnis des Infinitivs

Lateinische Verben können Infinitive des Präsens, des Perfekts und des Futurs bilden. Bezeichnet wird hierdurch jedoch nicht ein absolutes Tempus, sondern lediglich das Zeitverhältnis des Infinitivs zum übergeordneten Verb zum Ausdruck. Dabei gilt:

Infinitiv Präsens	gleichzeitig
Infinitiv Perfekt	vorzeitig
Infinitiv Futur	nachzeitig

Die folgenden Sätze arbeiten mit den Infinitiven von *esse*

Beispiel zum Infinitiv Präsens:

Paulus <i>Paulam</i> in urbe <i>esse</i> <i>ignôrâbat</i> .	Paul wußte nicht, daß <i>Paula</i> in der Stadt <i>war</i> .
---	--

Beispiel zum Infinitiv Perfekt:

Paulus <i>Paulam</i> in urbe <i>fuisse</i> <i>ignôrâbat</i> .	Paul wußte nicht, daß <i>Paula</i> in der Stadt gewesen <i>war</i> .
---	--

Beispiel zum Infinitiv Futur

Paulus <i>Paulam</i> in urbe <i>fûtûram</i> <i>esse</i> <i>ignôrâbat</i> .	Paul wußte nicht, daß <i>Paula</i> in der Stadt <i>sein würde</i> .
Paula <i>Paulum</i> in urbe <i>fûtûrum</i> <i>esse</i> <i>ignôrâbat</i> .	Paula wußte nicht, daß <i>Paul</i> in der Stadt <i>sein würde</i> .

Alle 6 lateinischen Infinitive finden Sie in den folgenden Beispielsätzen:

Inf. Praes. Akt. gleichzeitig

Paulus <i>Paulam</i> <i>ridêre</i> <i>ignôrâbat</i> .	Paul wußte nicht, daß <i>Paula</i> <i>lachte</i> .
---	--

Inf. Perf. Akt. vorzeitig

Paulus <i>Paulam</i> <i>risisse</i> <i>ignôrâbat</i> .	Paul wußte nicht, daß <i>Paula</i> <i>gelacht hatte</i> .
--	---

Inf. Fut. Akt. nachzeitig

Paulus <i>Paulam</i> <i>risûram</i> <i>esse</i> <i>ignôrâbat</i> .	Paul wußte nicht, daß <i>Paula</i> <i>gelacht hatte</i> .
Paula <i>Paulum</i> <i>risûrum</i> <i>esse</i> <i>ignôrâbat</i> .	Paula wußte nicht, daß <i>Paul</i> <i>gelacht hatte</i> .

Inf. Präs. Pass. gleichzeitig

Paulus <i>Paulam</i> <i>ridêrî</i> <i>ignôrâbat</i> .	Paul wußte nicht, daß <i>Paula</i> <i>ausgelacht wurde</i> .
---	--

Inf. Perf. Pass. vorzeitig

Paulus <i>Paulam</i> <i>risam</i> <i>esse</i> <i>ignôrâbat</i> .	Paul wußte nicht, daß <i>Paula</i> <i>ausgelacht worden war</i> .
Paula <i>Paulum</i> <i>risum</i> <i>esse</i> <i>ignôrâbat</i> .	Paula wußte nicht, daß <i>Paul</i> <i>ausgelacht worden war</i> .

Inf. Fut. Pass. nachzeitig

Paulus <i>Paulam</i> <i>risum</i> <i>irî</i> <i>ignôrâbat</i> .	Paul wußte nicht, daß <i>Paula</i> <i>ausgelacht werden würde</i> .
Paula <i>Paulum</i> <i>risum</i> <i>irî</i> <i>ignôrâbat</i> .	Paul wußte nicht, daß <i>Paul</i> <i>ausgelacht werden würde</i> .

Bitte beachten Sie:

1. Der **Infinitiv Futur Aktiv** setzt sich zusammen aus dem Partizip Futur Aktiv und "esse".
Das Partizip Futur Aktiv setzt sich zusammen aus:
Supinstamm + ur + Endungen der â/ô-Deklination
Der Supinstamm leitet sich aus der letzten Stammform her.
Beispiel: *portâre, portô, portâvî, portât-um* => *portât-ûr-us, a, um*
Im AcI gleicht sich die Endung des Partizips an den Subjektsakkusativ an. Das "esse" kann fehlen.
2. Der **Infinitiv Perfekt Passiv** setzt sich zusammen aus dem Partizip Perfekt Passiv und "esse". Das "esse" kann wie beim Infinitiv Futur Aktiv fehlen.
3. Der **Infinitiv Futur Passiv** setzt sich zusammen aus dem Supinum (also die letzte Stammform, immer auf **-um**) und **îrî**. Wann immer Sie in einem lateinischen Text auf **îrî** treffen, haben Sie einen Infinitiv Futur Passiv vor sich.

1.4 Der Gebrauch der Pronomina im AcI

Wie im Deutsch kann auch im lateinischen AcI auf das Satzsubjekt nur durch das reflexive Personalpronomen Bezug genommen werden.

Nehmen wir an, Paul und Paula sind im Gebirge und hören ihr Echo:

Paula sê vocâre audit.	Paula hört sich rufen.	Paula hört, wie sie ruft.
Paulus sê vocâre audit.	Paul hört sich rufen.	Paul hört, wie er ruft.
Paulus et Paula sê vocâre audiunt.	Paul und Paula hören sich rufen.	Paul und Paula hören, wie sie rufen.

Hinweis: Wenn Sie in einem lateinischen AcI ein **sê** finden, handelt es sich in 90% aller Fälle auch um den Subjektsakkusativ.